

Repression 2023: Beschlagnahmtes Material

Die Anzahl Verzeigungen wegen Cannabis nimmt ab, das haben wir im letzten Legalize it! dargestellt. Nun schauen wir die Anzahl der verzeigten Menschen an, speziell das Verhältnis zwischen den Gras- und Hasch-Verzeigten. Wir beginnen auf dieser Seite mit dem beschlagnahmten Material.

Massiv weniger beschlagnahmt

2023 wurde nun drastisch weniger beschlagnahmt als noch 2022: Beim Hasch ging es von knapp fünf auf 1.2 Tonnen zurück, beim Gras von ebenfalls knapp fünf auf 2.4 Tonnen.

Keine perfekte Statistik

Klar, die Zusammenstellung des Bundesamtes für Statistik (BFS, siehe Tabelle unten) ist nicht wirklich überzeugend. Einige Angaben sind sehr fragwürdig (bei den Hanfsamen die 390 Pflanzen zum Beispiel oder die Marihuana-Pflanzen, die ja das Gleiche sind wie die weiter oben aufgeführten Hanf-Pflanzen...). Alle Kantone

zählen auf ihre Weise und das BFS ist wohl einfach zu bequem, um das alles abzugleichen. Ebenfalls zu viel ist es dem Amt seit 2022, die Ordnungsbussen wegen Cannabiskonsum überhaupt noch zu erheben. Aber eben: Bessere Zahlen gibt es nicht und die Tabelle gibt doch einen Einblick, was die Repression so aus dem Verkehr zieht. Da es dadurch nie Engpässe gibt, sehen wir, dass eben noch viel mehr Material zu den Konsumierenden gelangt und die Verfolgung nur sehr beschränkt erfolgreich ist.

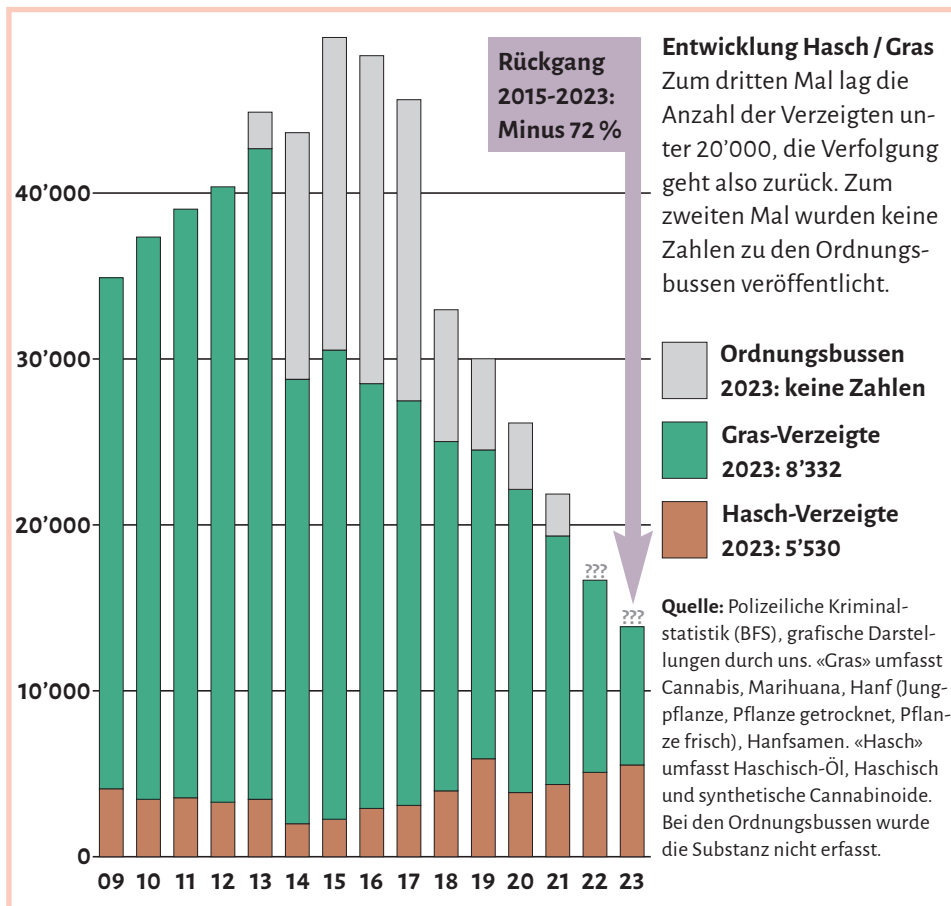
Falls die Repressionsmaschinerie jedoch dich rauspickt, hast du ein Problem!

► hanflegal.ch/statistik

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen 2023 (PKS vom BFS, Auszug aus Tabelle T 31)					
	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	450	23 631	1,28	–	390
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	121	1 000	6,83	–	96 061
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	165	771	1 188	–	64 688
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	91	2 036	13,47	–	1 588
► Haschisch	5 838	202	► 1 195	–	–
Haschischöl	62	334	13,68	1 041	–
► Marihuana	6 084	1 276	► 2 378	1 360	10 460
Synthetische Cannabinoide	71	188	10,28	20	–

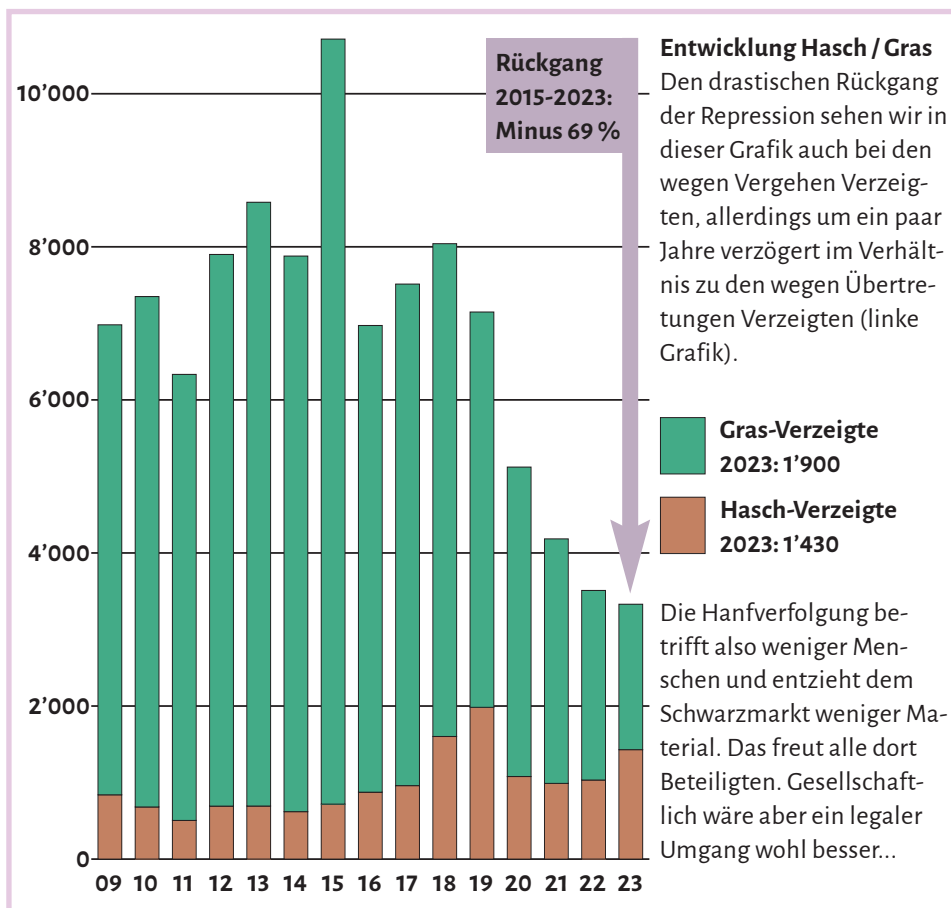
Hasch / Gras 2009-2023: wegen Übertretungen Verzeigte

Die meisten wegen Übertretungen Verzeigten werden nach wie vor infolge Gras-Konsums verfolgt. Doch die Zahlen wegen Gras sind in den letzten vier Jahren weiter gesunken, während die Hasch-Zahlen gestiegen sind. Damit lag der Haschanteil 2023 bei 40 % – 2009 hingegen bei nur 12 %.



Hasch / Gras 2009-2023: wegen Vergehen Verzeigte

Auch bei den wegen Vergehen Verzeigten sehen wir ein ähnliches Bild: Die Zahlen aufgrund von Gras gingen zurück, während die Zahlen wegen Hasch konstant blieben oder stiegen. Damit lag der Haschanteil 2023 bei 43 %, während er 2009 noch tiefe 12 % betragen hatte.



Anteile an allen Verzeigten nach Altersgruppen 2009-2023

Früher machten die über 30-Jährigen gegen 40 % der Hasch-Verzeigten aus. Dieser Anteil sank über die Jahre auf 25 %. Entsprechend stieg der Anteil der unter 30-Jährigen von rund 60 auf 75 %. Speziell bei den unter 20-Jährigen ist das gut ersichtlich: Von 20 ging es hinauf auf knapp 40 %.

